2019-10-12 Konzert Impressionen

OF
26.10.2019

Impressionen vom Doppelkonzert

Ein außergewöhnliches Konzert konnte man am 12. Oktober im Undorfer Kultursaal erleben. Das italienische Blasorchester „Corpo Musicale Boffalorese“ aus Boffalora Sopra Ticino bei Mailand suchte für Ihre Nordbayern-Rundreise eine Gelegenheit für ein gemeinsames Konzert mit einer anderen Kapelle. Die Undorfer Musiker ließen sich für die Idee eines deutsch-italienischen Doppelkonzerts schnell begeistern und sahen dem Abend voll freudiger Erwartung entgegen.

Die ca. 40 Musiker aus Italien eröffneten unter der Leitung ihres Dirigenten Alberto Sala den Abend mit dem großen Finale des 2.Akts der Oper „Aida“ von Giuseppe Verdi, es folgte bekannte Filmmusik von Ennio Morricone, „Hindenburg“ von Michael Geisler und „Longford Legend“ von Robert Sheldon. Nach der Pause zeigten die Undorfer Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Josef Dietz ihr musikalisches Können mit dem Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“, Werke von Rossini, der Polka „Ein halbes Jahrhundert“, Musik von Tom Jones & Neil Diamond in „Gentlemen of Music“ und dem “Alte Kameraden Swing“. Für Heiterkeit sorgten Undorfer Musiker die beim Ländlerpotpourri „Auf geht’s Buam“ ein paar italienische Gäste zum Schunkeln nach vorne zur Bühne holten um mit ihnen danach beim „Prosit“ anzustossen. Durch den Abend führte der erste Vorsitzende Christian Kreuzer, Michaela Wolf aus Etterzhausen übersetzte für die Gäste fließend ins Italienische.

Zum Abschluss des Konzerts gaben noch beide Kapellen vereint den italienischen Marsch „Magenta“ und den „Bozener Bergsteiger-Marsch“ zum Besten.

Willkommen in Undorf - Benvenuti a Undorf

Ihr Browser kann dieses Video nicht wiedergeben.

Zum Abschluss des Doppelkonzerts spielen die beiden Kapellen zwei Stücke zusammen.
Alla fine del Doppio Concerto, i due gruppi suonano due pezzi insieme:

Magenta

Ihr Browser kann dieses Video nicht wiedergeben.

Direttore Alberto Sala

Bozener Bergsteigermarsch

Ihr Browser kann dieses Video nicht wiedergeben.

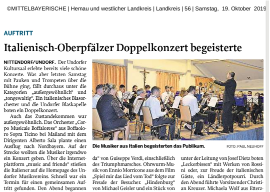
Direttore Josef Dietz

nach dem Konzert im Pfarrsaal - doppo il concerto nella sala parrocchiale

Ihr Browser kann dieses Video nicht wiedergeben.

Hinterher konnten sich beide Musikgruppen bei einer gemeinsamen bayerischen Brotzeit noch etwas austauschen. Es zeigte sich auch hier wie Musik sprachliche Barrieren überwinden kann und so feierte man mit Gesang und Musik zusammen bis die italienische Reisegruppe schweren Herzens mit dem Reisebus abfuhr – nicht ohne vorher ihre Gastgeber zu einem Gegenbesuch nach Italien einzuladen.

und das sagt die Presse - Ecco cosa ne dice la stampa



©MITTELBAYERISCHE | Hemau und westlicher Landkreis | Landkreis | 56 | Samstag, 19. Oktober 2019

AUFTRITT

Italienisch-Oberpfälzer Doppelkonzert begeisterte

NITTENDORF/UNDORF. Der Undorfer Kultursaal erlebte bereits viele schöne Konzerte. Was aber letzten Samstag mit Pauken und Trompeten über die Bühne ging, fällt durchaus unter die Kategorien „außergewöhnlich“ und „tongewaltig“. Ein italienisches Blasorchester und die Undorfer Blaskapelle boten ein Doppelkonzert.

Auch das Zustandekommen war außergewöhnlich. Das Orchester „Corpo Musicale Boffalorese“ aus Boffaolo-ro Sopra Ticino bei Mailand mit dem Dirigenten Alberto Sala plante einen Ausflug nach Nordbayern. Auf der Strecke wollten die Musiker irgendwo ein Konzert geben. Über die Internetplattform „music and friends“ stießen die Italiener auf die Homepage des Undorfer Musikvereins. Schnell war ein Termin für einen gemeinsamen Auftritt gefunden. Den Abend begannen die gut vierzig Musiker aus Italien mit dem großen Finale des 2. Akts der „Aida“ von Guiseppe Verdi, einschließlich des Triumphmarsches. Ohrwurm-Musik von Ennio Morricone aus dem Film „Spiel mir das Lied vom Tod“ folgte zur Freude der Besucher. „Hindenburg“ von Michael Geisler und ein Stück von Robert Sheldon hatten die Gäste ebenso im Repertoire. Die Undorfer Bläser unter der Leitung von Josef Dietz boten „Leckerbissen“ mit Werken von Rossini oder, zur Freude der italienischen Gäste, ein Ländlerpotpourri. Durch den Abend führte Vorsitzender Christian Kreuzer. Michaela Wolf aus Etterzhausen übersetzte für die Gäste fließend ins Italienische. [illegible]

Die Musiker aus Italien begeisterten das Publikum. FOTO: PAUL NEUHOFF

Freigabe: Paul Neuhoff

Grande entusiasmo per il concerto in collaborazione tra Italia e Alto-Palatinato

Nittendorf/Undorf. L’Aula concerti di Undorf ha già ospitato numerosi concerti di successo, ma quello a cui abbiamo assistito sabato scorso è andato oltre ad ogni aspettativa. L’orchestra di strumenti a fiato italiana e l’orchestrina di strumenti a fiato di Undorf hanno offerto un concerto di musica straordinaria. Straordinaria è stata anche come è nata l’idea di questo concerto.

In una tappa del loro viaggio nel nord della Baviera, i musicisti dell’orchestra „Corpo Musicale Boffalorese“ di Boffalora Sopra Ticino vicino a Milano ed il loro direttore Alberto Sala volevano esibirsi in concerto. Avendo trovato sul sito internet di „music and friends“ il link al sito dell’Associazione Musicale di Undorf, hanno organizzato velocemente uno spettacolo insieme.

I 40 musicisti italiani hanno dato il via alla serata interpretando il grande finale del secondo atto dell’Aida di Giuseppe Verdi includendo la ben conosciuta Marcia Trionfale. Poi, per la gioia del pubblico hanno proseguito con l’intramontabile musica dal film „C’era una volta il West“ di Ennio Morricone. Nel loro repertorio anche „Hindenburg“ di Michael Geisler e un pezzo di Robert Sheldon.

I musicisti dell’orchestrina di Undorf diretti da Josef Dietz hanno proposto delle „chicche“ dalle opere di Rossini e, per onorare gli ospiti italiani, un „pot-pourri“ di musica locale.

La serata è stata condotta dal presidente dell’Associazione Christian Kreuzer, accompagnato da Michaela Wolf di Etterzhausen che ha fatto da interprete per gli ospiti italiani.

trad. L. Starace